

Die Tätigkeit der Reichsstelle für bürgerliche Kleidung.
Zur Sicherstellung der Bekleidung für die bürgerliche Bevölkerung während der Dauer des Krieges und die Versorgung der nach Friedensschluß in die bürgerlichen Verhältnisse zurückkehrenden Heeresangehörigen mit Bekleidung ist unter dem Reichsamt des Innern eine Reichsstelle für bürgerliche Kleidung gegründet worden. Ihre Aufgabe soll es sein, die Fertigfabrikate an Kleidungsstücken, die nicht beschlagnahmt sind, sowie die von der Militärverwaltung beschlagnahmten, aber für Heereszwecke nicht erforderlichen Rohstoffe und Fertigfabrikate zu bewirtschaften und nach Feststellung des Bedarfs zu verteilen. Dabei wird die Reichsbekleidungsstelle Vorkehrungen zu treffen haben, daß die Verarbeitung und der Verbrauch in sparsamer Weise stattfindet sowie ihr Augenmerk auf die Gewinnung von Ersatzstoffen richten müssen. Bevor über die Ausgestaltung der Reichsstelle endgültige Beschlüsse gefaßt werden, soll mit den beteiligten Interessenten Beratung abgehalten werden. Eine Konferenz mit Vertretern der besonders in Betracht kommenden Detaillistenkreise findet am 13. April statt. Vorsitzender der Reichsbekleidungsstelle ist Geheimrat Dr. Beutler, der frühere Oberbürgermeister von Dresden, Verwaltungsdirektor Stadtrat Dr. Temmer.